

# PRESSEMITTEILUNG

15. Dezember 2016

## Eurosystem nimmt Anpassung am Kaufverfahren des ABS-Programms (ABSPP) vor

- Eurosystem übernimmt ab 1. April 2017 sämtliche Aufgaben im Zusammenhang mit der Vermögensverwaltung im Rahmen des ABSPP
- Deutsche Bundesbank, Banca d'Italia, De Nederlandsche Bank und Banco de España schließen sich der Nationale Bank van België/Banque Nationale de Belgique und der Banque de France als Vermögensverwalter an
- Anpassung steht im Einklang mit dem Ziel, die Wertpapierankäufe durch Zentralbanken des Eurosystems zu tätigen

Der Rat der Europäischen Zentralbank (EZB) beschloss gestern, dass das Programm zum Ankauf von Asset-Backed Securities (ABSPP) einheitlich durch die nationalen Zentralbanken und ohne Unterstützung durch externe Vermögensverwalter umgesetzt werden soll. Dies war bereits bei Einführung des Programms so vorgesehen und angekündigt worden.<sup>1</sup>

Ab dem 1. April 2017 werden die Nationale Bank van België/Banque Nationale de Belgique, die Banque de France, die Deutsche Bundesbank, die Banca d'Italia, die Nederlandsche Bank und die Banco de España als Vermögensverwalter fungieren und Ankäufe im Auftrag des Eurosystems tätigen.

---

<sup>1</sup> Siehe den Beschluss der Europäischen Zentralbank vom 19. November 2014:  
[https://www.ecb.europa.eu/ecb/legal/pdf/oj\\_jol\\_2015\\_001\\_r\\_0002\\_de\\_txt.pdf](https://www.ecb.europa.eu/ecb/legal/pdf/oj_jol_2015_001_r_0002_de_txt.pdf)

Das Ende 2014 eingeführte ABSPP ist eines der Programme, die die EZB zur Verbesserung der geldpolitischen Transmission und zur Unterstützung der Kreditvergabe an die Realwirtschaft aufgelegt hat. Im Rahmen dieses Programms kauft das Eurosystem einfache und transparente Asset-Backed Securities (ABS) an.

Mit Wirkung vom 1. April 2017 werden die ABS-Märkte den Vermögensverwaltern des Eurosystems wie folgt zugeteilt:

<b>ABSPP-Vermögensverwalter</b>	<b>Länder (aufgeteilt nach Standort der den ABS zugrunde liegenden Forderungen)<sup>2</sup></b>
Nationale Bank van België/Banque Nationale de Belgique	Belgien
Banque de France	Finnland, Frankreich, Irland, Luxemburg und Portugal
Deutsche Bundesbank	Deutschland
Banca d'Italia	Italien
De Nederlandsche Bank	Niederlande
Banco de España	Spanien

**Medianfragen sind an Herrn William Lelieveldt unter +49 69 1344 7316 zu richten.**

**Europäische Zentralbank** Generaldirektion Kommunikation  
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu), Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

---

<sup>2</sup> Eine explizite Zuteilung der übrigen Märkte erfolgt erst, wenn diese über entsprechende ankauffähige Emissionen verfügen.